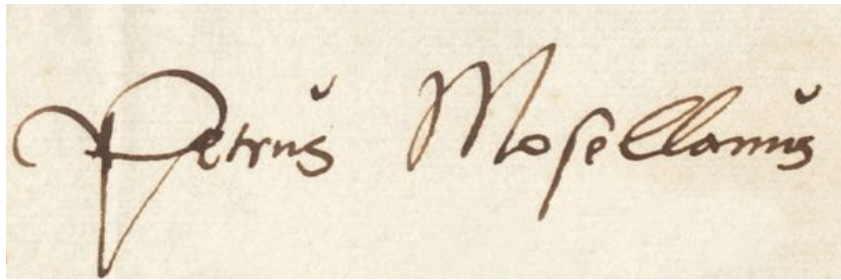


Schlagzeilen und Neues über



4. Jahrgang / Nr. 4

Bruttig - Fankel, im November 2012

Etwas früher als bisher erhalten Sie dieses Jahr den vierten Newsbrief über die Forschung nach Leben und Werk von Petrus Mosellanus. Er ist zusammengestellt für die Gemeinde Bruttig-Fankel, die dort ansässigen Unternehmer im Tourismus-Bereich und für alle, die in Sachen Petrus Mosellanus eine Interesse entwickelt haben. Auch im vergangenen Jahr ging die Suche weiter, hat sich das Netzwerk ausgebreitet, sind wieder eine Reihe von Initiativen unternommen worden und konnten wieder kleine Erfolge verbucht werden.

In Memoriam

Leider mussten wir im August dieses Jahres Abschied nehmen von Herrn Dr. Werner Lauterbach, zu Lebzeiten als Lehrer verbunden mit dem Geschwister Scholl Gymnasium (1515 die Lateinschule an der auch Petrus Mosellanus lehrte) in Freiberg / Sachsen. Ein ausgezeichnete Kenner der Vita von Petrus Mosellanus und Freund der Gemeinde Bruttig-Fankel ist von uns gegangen. Seine eindrucksvolle Rede im Jahre 1993 anlässlich des 500. Geburtstages von Petrus Mosellanus in der Sporthalle der Petrus-Mosellanus-Schule in Bruttig-Fankel bleibt allen die damals dabei waren unvergessen.

Neue Medien

Inzwischen finden wir Petrus Mosellanus auch auf den sozialen Medien wie LinkedIn, Twitter, Facebook und Werknetzen. Es sind neue Möglichkeiten um unseren Mosellanus und Bruttig-Fankel einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Internet

Seit Juni dieses Jahres sind die Besucherzahlen der dreisprachigen Internetseite von und über Petrus Mosellanus überraschend stark gestiegen. Im August allein waren es 1.700 Besucher aus aller Welt womit das Jahr 2012 sicherlich die 12.000 Marke erreichen wird. In vielen internationalen Internetseiten und Suchmaschinen wird zunehmend ein direkter Link zur Petrus-Mosellanus-Seite hergestellt. Hierdurch gewinnt auch Bruttig-Fankel an internationaler Bekanntheit.

Als Betreiber einer eigenen Homepage können Sie diese mit einem direkten Link ebenfalls gratis ergänzen.

Prospekte

Die verfügbaren dreisprachigen Prospekte über Petrus Mosellanus können Sie über E-Mail (info@petrus-mosellanus.de) bestellen und so Ihre Gäste und Besucher aus allen Ländern uniform und ausführlich informieren. Werbung für Petrus Mosellanus ist in diesem Fall auch Werbung für Bruttig-Fankel. Sie erhalten 100 Prospekte, verteilt über 3 Sprachen ihrer Wahl (D,E, NL), zum Preis von EUR 20.- und unterstützen gleichzeitig diesen für Bruttig-Fankel guten Zweck. Nach Eingang Ihrer Überweisung (Kontonummer 32246100, Sparkasse Mittelmosel,

Bankleitzahl 58751230, zugunsten: Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus) werden Ihnen die Prospekte persönlich zu Hause abgeliefert.

Neue Initiativen

Eine Reihe von kleineren und größeren Schritten sind 2012 unternommen worden die nicht immer zu schnellen greifbaren Ergebnissen geführt haben dafür aber aufschlussreich waren und neue Anstöße gegeben haben. Hierzu ein paar Beispiele:

- Gedankenaustausch mit dem Vize-Präfekt des Geheimen Vatikanischen Archivs in Rom, Prof. Dr. W. Chappin über mögliche Briefe von PM an die Päpste seiner Zeit. Das Archiv in Rom umfasst ca. 85 km Dokumente die bisher nicht digitalisiert oder in anderer Form vollständig erfasst sind. Daher ist nicht festzustellen ob sich Briefe von PM darunter befinden. Eine andere Quelle ist die Bibliotheca Apostolica Vaticana deren E-mailadresse ich von Herrn Chappin erhalten habe.
- Herr Prof. Dr. Hans H. Stassen weist in seiner Internetseite www.maasberg.ch u.a. auf die Humanisten der Mosel Trithemius und Cusanus hin und sagte zu, in Kürze auch Petrus Mosellanus und seinen Geburtsort gebührend zu erwähnen. Er macht außerdem auf den Druckfehler auf der heutigen Gedenktafel am Giebel des Hauses Steuer hin (Mosellanus ist mit nur einem „L“ geschrieben) aufmerksam.
- Anregung an die Gemeinde Bruttig-Fankel um Petrus Mosellanus einen prominenteren Platz auf der Homepage der Gemeinde bereitzustellen. Der Besucher erkennt nicht auf Anhieb, dass es sich um den Geburtsort eines großen Humanisten der Renaissance und Gelehrten der antiken Sprachen handelt.
- Kontakt mit der Rhein-Zeitung und Vorschlag, einen ausführlichen Bericht über Mosellanus zu bringen der vor allem Wissenswertes, Forschungsergebnisse und Neuveröffentlichungen aus den vergangenen 30 Jahren beleuchtet und einen Blick in die Zukunft wirft (unter anderem der 500. Todestag im Jahre 2024 und örtliche Initiativen).
- Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich teilte mit, dass 2 kleine Artikel über Petrus Mosellanus geortet wurden und hat Kopien zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um das Buch „Moselland“ von Dr. Richard Wirtz (ohne Jahresangabe) und den Paulinus-Kalender aus 1938.
- Das Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt teilt mit, dass zwei Briefe von Mosellanus an Johannes Lang (Erfurt) von Otto Clemen unter dem Titel: „Aus dem Lebenskreise des Erfurter Reformators Johannes Lang“ in den Jahren 1941/42 veröffentlicht wurden.
- Prof. Dr. Rainer Kössling von der Universität Leipzig sagte zu, eine deutsche Übersetzung der lateinischen Grab- und Gedenkschrift von Petrus Mosellanus zur Verfügung zu stellen
- Stephan Idel aus Beilstein hat sich freundlicherweise bereit erklärt und sich dafür eingesetzt, einen Brief Mosellanus' aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen. Auf diesem Gebiet gibt es noch viel zu entdecken.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die im vergangenen Jahr einen Beitrag zur Forschung nach Leben und Werk unseres Petrus Mosellanus geleistet haben. Mosellanus lebt wie nie zuvor !

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen besinnliche und frohe Weihnachtstage und ein in jeder Hinsicht erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2013.

Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus

Wilfried Hess

Initiative & Idee